

Irene Margil



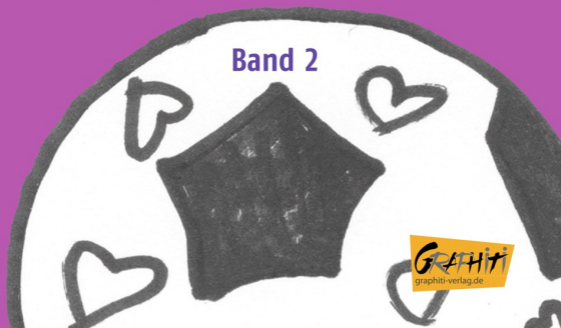
DIE FUSSBALL-ELFEN



TRAU DICH,

WENN DU EIN MÄDCHEN BIST!

Band 2



GRAHITI
graphiti-verlag.de



Krach!

Jana und Nina sind als Erste am Eingang der Schokoladenfabrik.

Nach und nach trudeln die anderen auch am Treffpunkt ein.

„Heute muss mal eine andere ins Tor“, kündigt Vicky an. „Ich will mal mehr laufen! Immer nur zuschauen macht keinen Spaß!“

„Ich bin gespannt auf Buntus Überraschung“, sagt Inken.

„Schöne Sachen hast du an!“, sagt Eshe und befühlt Janas Trikot.

„Tschüüsch!“, verabschiedet sich Sandy von ihrer Mutter und steigt aus dem Auto.

„Buntu ist im Anmarsch!“, ruft Lena.

Punkt 17 Uhr verlässt Eshes Vater das Fabrikgebäude und kommt auf die Mädchen zu.

„Hallo! Schön, dass ihr alle wieder da seid! Ihr wollt es also weiter mit mir probieren?“

„Ja, auf jeden Fall! Schie schind doch unscher Trainer!“, beteuert Sandy.

„Heute gibt's Fußball mit Tanzeinlage!“, freut Nina sich.

Jana lacht. „Das hättest du gern!“

Nina zeigt auf ihre Entdeckung. „Siehst du nicht den CD-Player, den er dabei hat?“, flüstert sie.

„Stimmt! Vielleicht ist das seine Überraschung!“, sagt Jana.

Buntu geht vor den Mädchen her zum Fußballplatz.

An diesem sonnigen Tag wirkt der Platz noch viel schöner als beim letzten Mal, findet Jana. Den Rost am Geländer, die alte Farbe an den Pfosten, die Grasbüschel am Spielfeldrand und den seltsamen Geruch aus der Fabrik bemerkt sie gar nicht mehr.

„Hat jede einen Ball dabei?“, fragt Buntu in die Runde.

Die Mädchen nicken und zeigen ihre Bälle. „Ja! Klar!“

„Gut! Zunächst müsst ihr mit dem Ball am eigenen Fuß klarkommen. Ihr könnt keinen genauen Pass schlagen, wenn ihr euch zu sehr darauf konzentrieren müsst, dass er euch nicht vom Fuß springt. Der Ball muss euch am Fuß kleben, sodass ihr eure Augen aufs Spiel richten könnt und nicht auf den Ball.“

Sandy versucht es gleich. Sie stolpert sofort über den Ball und legt sich lang hin.

„Gantsch schön schwer“, findet sie, reibt sich den Schmutz von den Knien und lacht in die Runde: „Nikschi paschschiert!“

Buntu führt vor, wie sie den Ball vorwärtstreiben können. Mit der Innenseite des rechten Fußes befördert er den Ball gefühlvoll nach vorne, nimmt ihn mit der

Innenseite des linken Fußes an und tippt ihn sofort weiter. So tänzelt er mit dem Ball zwischen den Füßen voran.

„Weiß jemand von euch, was Salsa ist?“, fragt er.

„Das ist ein Tanz mit viel Hüftschwung“, weiß Nina. „Bei Tänzen kenn ich mich gut aus.“

„Genau!“, bestätigt Buntu. „Denkt zunächst mal an Salsa-Tanz, wenn ihr mit dem Ball dribbelt.“

Jana beobachtet die Bewegungen des Trainers ganz genau. Wie in Zeitlupe tänzelt Buntu einige Meter vor und wieder zurück.

„Zuerst üben wir das ohne Ball“, verkündet Buntu.

Jana wundert sich. Wozu hat sie eine Fußballmannschaft gegründet, wenn sie ohne Ball trainieren? Da hätte sie auch gleich in Ninas Tanzgruppe gehen können.